

Fred Endrikat (1890-1942)

Landsknechts Gedenkfeier

Brüder, erhebt euch von euren Plätzen.
Zeiget, daß euch noch die Beine tragen.
Wer es jetzt waget, ein Wörtlein zu schwätzen,
dem soll man eins vor die Binde schlagen.

5 Brüder, es gilt eine nächtliche Feier
für einen Freund, der zu früh leider fiel.
Für einen Freund, der uns heilig und teuer.
Prost, Kameraden, die Nacht wird kühl.

10 Laßt uns gedenken der fröhlichen Nächte,
nach ernsten Tagen im Kreis lustger Brüder.
Echt war der Kerl, wenn er liebte und zechte.
Echt war sein Herz und voll lachender Lieder.
Er war für uns das blühende Leben,
15 bis ihm der Tod jetzt gesteckt dieses Ziel.
Laßt ihm zu Ehren die Humpen sich heben.
Trinkt, Kameraden, die Nacht wird kühl.

Nun ruhst du draußen im grünen Haine.
20 Über den Hügel die Stürme weh'n.
Bald grünt das Moos an dem schlichten Steine.
Bruder, dich werden wir nie mehr seh'n.
Landsknechte haben schwielige Seelen.
Landsknechte kennen kein zartes Gefühl.
25 Jetzt würgen Tränen in unseren Kehlen.
Sauft, Kameraden, die Nacht ist kühl,
(165 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/endrikat/lyr/chap001.html>